Die Melodien
EIN
lustiger Sang für Männerchor
mit Klavierbegleitung.
Gedicht v. C. A. Schmitt.
Fröhliche Sing-Weisen dazugesetzt
und
H. Excellenz
dem
Staatssecretair des Reichs-Post-Amtes
Herrn Dr. S. von Stephan
gewidmet
von
D. Gross.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Verlag von **Albert Rathke** in Magdeburg.

Leipzig, Hermann Schultze.

Eigenthum für Russland, P. Neldner, Riga.

's wirkt ein Geschwisterpaar auf Erden,
Post und Telegraphie ist es genannt,
Ohn' das nichts mehr gethan kann werden;
Den Wilden selbst ist es bekannt.

Die Schienen, die jetzo die Erde umspannen,
Die Schienen, auf denen die Bahnpost hinrauscht,
Sind Spangen, die mächtig die Länder umklammern,
Brautringe sind es, von Völkern getauscht.

Die Drähte, die Erde und Wasser durchziehen
Und über den Häusern durchschweben die Luft,
Des Erdballes Nerven könn'n dreist wir sie nennen,
Gedanken-Vermittler, wenn Geist den Geist ruft.

Der Dampfer, der den Brief trägt zum fernen Lande,
Den des Weltmeers schäumende Woge umtost,
Den der Wilde anstaunet am klippigen Strande —
Zum Schifflein wird er am Webstuhl der Post.

Den Briefen und Waaren die Wege zu weisen,
Wie solches vor Zeiten der Kaufherr gethan,
Ist heute Aufgabe der Post — sie erobert
Die fernsten Länder auf friedlicher Bahn.

Und wenn Bruder und Sohn hinaus muss zum Kampfe,
Zum Kampfe für Kaiser und Vaterland —
Da ist es die Post, die vom Kampfplatz zur Heimat
In Trauer wie Freud' knüpft das geistige Band.

Und um solche Werke gut zu vollbringen,
Setzt freudig der Postmann die ganze Kraft ein,
Und folget, vertrauend auf schönes Gelingen,
Dem Rufe des Schöpfers vom Welt-Post-Verein.

D. Gross.

Die Geschichte von der Post.

Gedicht von C. A. Schmitt — durch Randglossen verbösert und liebliche Weisen darüber gesetzt von D. Gross.

Wer die erste Post erfand,
Ist der Welt nicht recht bekannt;

*Was geht denn uns das an?
Wir haben's nicht gethan.*

Vielleicht war's ein Perser Schah,
Nasre Eddin's Urpapa,
China und die Mongolei
Machten auch schon Briefe frei;

*Wir können uns nicht mehr darauf besinnen,
Das ist zu lange her.*

Als es damals weit umher
Gab noch keinen Secretair.

Aber in Deutschland ging's anders her!

Weil es da viel Mönche gab,

Heidi, juchheirassa;

Richtet man zur Post sie ab;

Heidi, juchheirassa;

Wie man hieraus sehen kann,
Nützt 'n Mönch auch dann und wann!

*Mach' mir keine Wippchen vor
Mit dem Mönch als Expeditor.*

Metzgerposten immer mehr
Zogen dann im Reich umher;

La, la, la, la pp.

Fleischerwagen sind noch heut'
Muster der Geschwindigkeit.

Ha, ha, ha pp.

Und die deutschen Ordensherrn
Sandten Boten nah und fern.

*Na, was sagst du denn dazu?
Die armen Postpotten hatten damals keine Ruh!*

Und auch die Hansa hatte schon
Eine Expedition.

*Was? die neue Brief-Hansa?
Nee! die Hanseaten und Kurier'
Trieben Postgeschäft' erst später hier.*

Die Griechen und die Gallier,
Die schickten Läufer hin und her,
Und späterhin Tiberius,
Der schrieb per Cursus publicus:

*Am grünen Strand der Spre-a-e,
Da steht eine wunderschöne Stadt,
Die viele frohe Postmänner hat.*

Und Constantin, so wissen wir,
Der liess den ersten Passagier,

O tempora, o mores,

Sitzen bei dem Boten auf;
Und fort ging es im schnellen Lauf.

*O alte Postenherrlichkeit,
Wo bist du hingeschwunden.
Nie kehrst du wieder, gold'ne Zeit
Der Wart- und Feierstunden,
O jerum, jerum, jerum,
O quæ mutatio rerum.*

Die Pariser hohe Schul'
Dann auf Postgedanken ful,
Dass am Ersten stets parat
Studio den Wechsel hat.

*Ei, das klinget so herrlich,
Das klinget so schön,
Da musst'ja dem Studio das Herze aufgehn.*

Drauf Maria von Burgund
Ihre Liebespost erfund.

Das war eine köstliche Zeit!

Und Franz von Taxis war der Mann,
Der dann das Nähere ersann.

*Zu Augsburg im gold'nen Stern
Simulirt der Taxe gar zu gern
Zur Sommerszeit, zur Winterszeit,
Alleweil fidel.*

Und so ging's weiter dann,

Widewid bum bum,

Jeder legte Posten an,

Widewid bum bum,

Bis dann an jedem bunten Pfahl
Klebt ein Stückchen Postregal.

*Das konnte nicht immer so bleiben
Hier unter dem wechselnden Mond,
Es ändern sich Zeiten und Menschen,
Im Kriege wird keiner verschont.*

Endlich fiel der alte Rost,
Nur dem Reich gehört die Post.
Und was jetzt noch draussen steht,
Spüret schon den Reichsmagnet.
Dum Reichspost hoch und hoch der Mann,
Der uns in Bern den Preis gewann.
Hoch leb' der Postbeamtenstand
Und hurrah hoch das Vaterland!

Einleitung.

Marsch.

PIANO.

mf

The musical score is written for piano and consists of six systems of music. The first system is labeled 'Marsch.' and 'PIANO.' with a dynamic marking of *mf*. The key signature is B-flat major (two flats) and the time signature is common time (C). The first system features a treble and bass staff with a variety of rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes. The second system continues the march with similar rhythmic motifs. The third system introduces a new melodic line in the treble staff. The fourth system features a more complex rhythmic pattern with many triplets. The fifth system continues the march with a steady rhythm. The sixth system is marked 'ritard.' and features a slower tempo with a more complex rhythmic pattern, including triplets and sixteenth notes. The score concludes with a final chord in the bass staff.

Maestoso.

Andante.

Solo. Bass I. *mf*

Wer die erste Post er - fand, ist der Welt nicht recht be-kannt, ist der

f

Chor. *p*

Was geht denn uns das an, was geht denn uns das an? Wir haben's nicht, wir

Welt nicht recht be - kannt, ist der Welt nicht recht be - kannt. *p*

ha - ben's nicht, wir ha - ben's nicht ge - than! Bass I Solo. *mf*

Vielleicht war's ein Per-ser Schah, Nas - re Ed-din's Ur - pa - pa, Nas - re

Ten. I. (zu Ten. II) Ten. II. (zu Bass I) *p*

Pfiffig und geheimnisvoll. Ein Per-ser Schah, ein Per-ser Schah, *Bass I. (zu Bass II) Bass II. Wichtig. ritard.*

Ed - din's Ur - pa - pa! ein Per-ser Schah, Nas-re Ed - din's Ur - pa -

ritard.

Allegretto.

Ha, ha, ha, ha, ha, ha! Viel - leicht war's ein Per - ser Schah, Per - ser Schah, Per - ser Schah, pa!

Larghetto.

Ten. I Solo.

dolce e sentimental

Nas - re Ed-din's Ur - pa - pa, Ur - pa - pa - pa! Chi - na und die Mon - go -

lei mach - ten auch, mach - ten auch schon Brie - fe frei, ja, Chi - na und die

Mon - go - lei mach - ten auch schon Brie - fe frei, schon Brie - fe frei.

Allegretto.

7

kräftig

Wir kön - nen uns nicht mehr dar - auf be - sin - nen, di - del - dum, di - del - dum, di - del -

f

dum, das ist zu lan - ge her, das ist zu lan - ge her.

Andante.

Ten. I Solo.

Als es da - mals weit um - her gab noch kei - nen Sec - re - tair, als es da - mals

mf

mf

Langsam.

weit um - her gab noch kei - nen Sec - re - tair.

Gesprochen: Aber, wie war es denn in Deutschland?

Moderato.

Bass II Solo.

A - ber in Deutschland ging's an - ders her, ging's anders her, ging's anders her.

Walzer-Tempo.

*) Ten. II Solo.

Chor.

Ten. II Solo.

Weil es da viel Mön - che gab, hei - di, juch - hei - ras - sa, rich - tet

Chor.

Ten. II Solo.

man zur Post sie ab, hei - di juch - hei - ras - sa! Wie man hier - aus er -

se - hen kann, ein Mönch nützt dann und wann, wie man hier - aus er - se - hen

*) Melodie mit freundlicher Genehmigung des Herrn L. Waldmann benutzt.

Chor. Solo.

kann, ein Mönch nützt dann und wann, ein Mönch nützt dann und wann! Ja, wann?

Allegretto.

Mach' mir kei - ne Wippchen vor, Wippchen vor mit dem Mönch als

Ex-pe-di-tor, Ex-pe-di-tor, mach' mir kei - ne Wippchen vor, Wippchen vor, Wipp - chen vor.

Allegretto. (Marschmässig.)

Metzger - pos - ten im - mer mehr zogen dann im Reich um - her, zogen dann im Reich um - her.

Allegretto.

Neckisch. (Grad aus dem Wirtshaus.)

Ten. I. (bei der Wiederholung *pp*)

La, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la, la!

Ten. II. Bass I. II.

Brummst. Hm, hm, hm, hm, hm, hm, hm, hm!

Marschmässig.

Fleischer - wa - gen sind noch heut' Mus-ter der Geschwin - dig - keit, Fleischer - wa - gen sind noch

Polka.

Ten. I.

heut' Mus-ter der Ge - schwindig - keit. Ja, ja! Fleischer - wa - gen sind noch heut'

Ten. II. Bass I u. II.

Brummstimmen. Hm, hm, hm, hm,

Mus - ter der Ge - schwindig - keit, Fleischer - wa - gen sind noch heut' Mus-ter der Ge - schwindig -

hm, hm, hm, hm, hm, hm, hm, hm, hm, hm,

Allegretto.

sagst du denn da - zu, na, was sagst du denn da - zu? Die ar - men, ar - men Post - pot - ten

hat - ten kei - ne Ruh', sie hat - ten da - mals, hat - ten da - mals gar kei - ne Ruh! Und

Allegretto.

Bass I Solo.
auch die Han - sa hat - te schon ei - ne Ex - pe - di - ti - on, die Han - sa hat - te schon ei - ne

rallent.
Ex - pe - di - ti - on!

*) *Gesprochen.*
Was? Die neue
Brief-Hansa?
Nee!

Allegretto.

Die Han - se - a - ten und Ku - rier' trieb'n Post - ge - schäft' erst'

*) Diese Frage kann, desgl. die Antwort, für die verschiedenen Städte anders gefasst werden, je nach dem Namen der Privat-Institute, für Magdeburg: Und der Kurier? Der Kurier — — treibt sein Geschäfte heut' noch hier.

spä-ter hier, die Han-se-a-ten und Ku-rier'trieb'n Post-ge-schäft'erst später hier. Die

Allegro moderato.

Ten. I Solo.

Griechen und die Gal-li-er, die schickten Läufer hin und her und spä-ter-hin Ti-be-ri-us, der schrieb per Cur-sus pub-li-cus: am

Langsamer. (Walzer.)

Ten. I Solo.

Chor.

grü-nen Strand der Spre-a-e, am grü-nen Strand der Spree. Da steht ei-ne wunderschöne Stadt.

wun-der-schö-ne Stadt, wun-der-schö-ne Stadt, die vie-le fro-he Post-män-ner hat, Post-män-ner hat!

Tenor I u. II Solo.

Am grü - nen Strand der Spre - a - e, da steht die schö - ne Stadt. Bass I Solo. Und

Moderato.

Chor.

O tem - po - ra, o mo - Con-stantin, so wis-sen wir, der liess den er - sten,

Leicht.
Tenor I Solo.

res, Bass I Solo. Und fort ging es im den er - sten Pas - sa - gier sit-zen bei dem Bo - ten auf!

schnel-len Lauf, im schnel-len, schnellen Lauf!

Chor. Andante.

First system of the chorale. The vocal staves (Soprano and Alto) enter with the lyrics "O al - te Pos - ten -". The piano accompaniment provides harmonic support. The tempo is marked "Andante".

Second system of the chorale. The vocal staves continue with the lyrics "herr - lich - keit, wo bist du hin - ge - schwunden, nie kehrst du wie - der, gold' - ne Zeit der". The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

Third system of the chorale. The vocal staves continue with the lyrics "Wart - und Fei - er - stun - den. O je - rum, je - rum, je - rum, o quæ mu - ta - tio re - rum. Die Pa -". The piano accompaniment continues with chords and moving lines.

Fourth system of the chorale, marked "Marschmässig". The vocal staves continue with the lyrics "ri - ser ho - he Schul' dann auf Post - ge - dan - ken ful, Bass I Solo. dass am". The piano accompaniment features a more rhythmic, march-like pattern. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

Dasselbe Zeitmass.

Er - sten stets pa - rat Stu - di - o den Wechsel hat, den Wechsel, Wechsel hat.

rallent. *a tempo*

Chor. Mässig schnell.

Ei, das klin-get so herr-lich, das klin-get so

schön, da musst' ja dem Stu - di - o das Her - ze auf geh'n.

Walzer-Tempo.

Tenor I Solo.

Und Ma - ri - a von Bur - gund ih - re Lie - bes - post er -

fund, — ja, Ma - ri - a von Bur - gund — ih - re Lie - bes - post er -

Langsam.

fund.

Andante.

Bass I Solo. *mf*

Das war ei - ne köst - li - che Zeit, — das war ei - ne

Chor.

Das war ei - ne köst - li - che Zeit, — das war ei - ne köst - li - che Zeit.

köst - li - che Zeit. —

Allegretto.

Tenor II Solo.
mf marcato

Und Franz von Ta - xis war der Mann, der dann, ja dann das Nä - he-re er -

sann, ——— ja, Franz von Ta - xis war der Mann, der dann das Nä - he-re er -

Walzer-Tempo.

sann.

Und zu Augs-burg im gold-nen Stern si - mulirt der Ta - xe

Recitativ.

gar zu, gar zu gern zur Sommerszeit, zur Winterszeit, al - le - weil fi - del!

Bass I Solo.

Und so ging es

Marschmässig.

Chor.

Und so ging's wei-ter dann, wi-de wi-de wid bum

wei - ter dann, je-der leg-te Pos - ten an.

mf

bum, je-der leg - te Pos-ten an, das war gar nicht dumm, je-der leg - te Pos-ten an,

f

leg-te Pos-ten an, Pos-ten an, Pos-ten an, leg-te Pos - ten, Pos - ten an.

leg-te Pos - - ten an.

Etwas langsamer.

mf

Bis dass an je - dem bun - ten Pfahl, an je-dem Pfahl, an je-dem Pfahl erst klebt ein Stückchen Post-re-gal, erst

mf *p*

klebt ein Stückchen Post-re-gal, bis dass an je - dem bunten Pfahl, an je - dem Pfahl erst klebt ein Stückchen Post - re -

f

Allegretto.

Tenor II u. Bass II Solo.

gal. Das kann - te nicht im-mer so blei - - ben hier un - ter dem

wechseln - den Mond, es än - dern sich Zei - ten und Men - - schen, im Krie - ge wird

Kei-ner ver - schont im Krie-ge wird kei-ner ver - schont.

Marschmässig.

mf

End - lich fiel der al - te Rost, nur dem Reich ge - hö - ret die Post, dem

mf

Reich — al - lein ge - hört die Post, dem Reich al - lein, dem Reich al - lein ge - hört die Post. — Juch -

hei - ras-sas-sa, juch - hei - ras-sas-sa, dem Reich — ge - hört — die deutsche Post! Hurrah! Und

Adagio.

Wird zweimal wiederholt; jede Wiederholung rascher, sich bis zum Walzertakt steigernd.

1. u. 2. 3.

was, und was noch drau - ssen steht, spü - ret schon den Reichs - ma - gnet! Und gnet!

Moderato.

Lebhaft und energisch.

Drum hoch die Post und

hoch der Mann, der uns in Bern den Preis ge - wann, der

uns in Bern den Preis ge - wann, der uns in Bern den Preis ge -

wann. Hoch leb' der Post - be - am - ten-stand und hur - rah hoch das

mf

Va - - ter - land, hoch leb' die Post und ihr Be -

f cresc.

am - - ten - - stand, hoch leb' die

ff

Post und das Va - - ter - - land.